

# BAU 2023 – WELTLEITMESSE FÜR ARCHITEKTUR, MATERIALIEN UND SYSTEME

Interview mit Dr. Wendler, Leiter Verkauf und Logistik von der Stahlwerk Thüringen GmbH (SWT)



Nach über vier Jahren Pause meldet sich die BAU – Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme – mit einem hervorragenden Ergebnis zurück. Rund 190.000 Besucher informierten sich zwischen dem 17.04.2023 und 22.04.2023 auf dem Gelände der Messe München über Neuheiten und Trends der 2.260 Aussteller aus 49 Ländern. Bis zur Hälfte der Messelaufzeit kamen die Besucherzahlen an das Niveau von 2019 heran. Warnstreiks an deutschen Flughäfen sowie im öffentlichen Nah- und Fernverkehr bremsen jedoch den positiven Trend. Dennoch zieht die BAU trotz dieser Rahmenbedingungen ein sehr erfolgreiches Resümee (Quelle: BAU München).



Herr Güntsch, Abteilung Personal und Sozialwesen, befragte dazu den Leiter der Abteilung Verkauf und Logistik, Herrn Dr. Wendler, nach seinen persönlichen Eindrücken und einer Zusammenfassung.

**„Im Moment sind wir beim Thema „Green Steel“ der Benchmark in der Branche.“**



**Herr Dr. Wendler, wie kam es zu dem Gemeinschaftsstand des „bauforumstahl e.V.“ auf der BAU23?**

Bei unserem Messestand handelte es sich um einen Gemeinschaftsstand der deutschen Langstahlhersteller und Stahlbauer unter dem Dach des bauforumstahl e.V. (BFS). Gemeinsam mit dem Deutschen Stahlbau-Verband vertritt dieser Verein die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Fachwelt, Medien und Öffentlichkeit, bietet Wissenstransfer und engagiert sich in Forschung und Normung. Zu den Mitgliedern zählen namhafte deutsche Stahlbauunternehmen, Vorlieferanten und Folgegewerke, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Hochschulen und Universitäten.

Jeder Aussteller konnte in seinem Bereich eigene Schwerpunkte setzen. So lag unser Fokus darin, die „Stahlwerk Thüringen Green Steel Strategy“ vorzustellen. Mit anderen Worten, unser Weg zur Klimaneutralität.

**Wie lange dauerte die Messe-Vorbereitung?**

Wir haben uns vor etwa 1,5 Jahren innerhalb des „bauforumstahl e.V.“ zu ersten Vorgesprächen getroffen. Der Stahl des Messestandes stammt aus unserer Produktlinie „SWT Green Steel“. Diese imposante Stahlkonstruktion, hergestellt in Zusammenarbeit mit der Firma Hartung GmbH, wies verschiedene Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten im Stahlbau auf, und war ein regelrechter Besuchermagnet.

**Was war aus Ihrer Sicht das Ziel unserer Messebeteiligung?**

Wir konnten endlich wieder persönlich mit Kunden, verschiedenen nationalen und internationalen Stahlhändlern sowie Stahlbauern in Kontakt treten. Der Schwerpunkt lag beim Thema „Nachhaltigkeit“. Daran kommt man einfach nicht mehr vorbei. Dies ist eine unserer großen Stärken, denn die traditionelle Stahlproduktion setzt auf Hochöfen, die mit Kohle betrieben werden und erhebliche Mengen CO<sub>2</sub> verursachen.



Unsere neue Produktlinie „SWT Green Steel“ besitzt einen mittels Umweltproduktdeklaration (EPD) nachgewiesenen Wert von < 327 kg CO<sub>2</sub>e Emission pro Tonne Formstahl. Dies haben wir uns im Oktober 2022 vom Institut für Bauen und Umwelt e.V. verifizieren lassen.

Weitere interessante Details zur „SWT Green Steel Strategy“ findet man auf der neu gestalteten Internetseite sowie auf den im Werk verteilten Flyern und Informationsbroschüren.

Stahlwerk Thüringen hat sich das Ziel gesetzt, den Kunden für jedes Stahlprodukt die komplette Dokumentation der CO<sub>2</sub>-Bilanz zur Verfügung zu stellen.

Zur Ermittlung dieser CO<sub>2</sub>-Bilanz nutzen wir den „SWT CO<sub>2</sub>-Bilanzier“. Dieser wurde ebenfalls am Messestand vorgestellt und beinhaltet viele weitere Funktionen, wie die Potentialermittlung und die Abrechnung indirekter CO<sub>2</sub>-Einsparungen für Stahlbauinvestitionen und den CO<sub>2</sub>-Emissionsvergleich mit Referenz Emission.

### **An unserem Stand fanden auch Vorträge statt. Was wurde hier vermittelt?**

Es wurden unter anderem aktuelle Maßnahmen zur Dekarbonisierung im Herstellungsprozess und der Logistik vorgestellt. Für jede Tonne „SWT Green Steel“ stellen wir, wie bereits erwähnt, die komplette CO<sub>2</sub>-Bilanz zur Verfügung, inklusive des Transports bis zum vereinbarten Lieferort. Darauf können wir zu Recht stolz sein!

Zudem stellten Ingenieure des Jenaer Günter-Köhler-Instituts für Fügetechnik und Werkstoffprüfung verschiedene Schweißverfahrensprüfungen im Stahlbau vor. Zwischen dem Institut und SWT besteht eine enge Kooperation.

### **Wie viele und welche Mitarbeiter wurden an unserem Messestand eingeplant?**

Es waren Mitarbeiter aus meinem Bereich sowie am Dienstag, den 18.04.2023, alle SWT-Verkaufsagenturen zu einer gemeinsamen Standparty vor Ort.

Zudem fand unser „Come together“ dieses Mal in München statt. Dies ist ein regelmäßiges Zusammenkommen unserer Verkäufer und Verkaufsagenturen, um sich über die aktuelle Marktsituation sowie natürlich über die Verkaufsziele in den Ländern Europas auszutauschen.

### **Wie hat sich unser Stand von anderen abgesetzt/unterschieden (Besonderheiten)?**

Besonders beeindruckend war vor allem die imposante Stahlkonstruktion des Messestandes.

Auch unser zwei Meter langes Exponat einer Stahlschwelle, welches sonst als Gleisoberbaumaterial zum Einsatz kommt, fiel sofort ins Auge! Wir sind ein starker Partner der europäischen Bahnen und bieten viele Vorteile aus der Kombination unserer Spezialgüten, Produktvielfalt und Service, gepaart mit „SWT Green Steel“ für Bahn-Applikationen. Stahlschwellen werden sonst auf der Hochofenroute, mit 7-fach höherer CO<sub>2</sub>-Emissionsbilanz als im SWT hergestellt.



Ebenfalls kamen unsere Sitzmöbel und Tische sehr gut an. Diese wurden aus SWT-Stahlprofilen nach Plänen des Konstruktionsbüros von Mitarbeitern des Bereichs Instandhaltung Werkstätten gefertigt. Für diese Unterstützung noch einmal vielen Dank! Für den Tisch haben sich sehr viele Besucher interessiert und wir hätten diesen sicherlich mehrfach am Tag verkaufen können.

### **Welches Fazit zur Messe würden Sie ziehen?**

Ganz klar: Klimaschutz braucht die Industrie!

Die technologischen Lösungen für eine klimaneutrale Produktion sind sehr weit fortgeschritten und mit unserer Produktlinie „SWT Green Steel“ haben wir unseren Finger am Puls der Zeit. Unser Green Steel stieß auf großes Interesse nicht nur bei unseren Kunden, sondern auch bei Projektentwicklern und Investoren, was mich natürlich sehr freute.